

Hochwasserschutz Bödeli

Wasserbauplan Lüttschine, Teilprojekt 4

Im Jahr 2005 führte ein Hochwasserereignis zu enormen Schäden an Gebäuden, Infrastruktur und Kulturland im Raum Interlaken. Nach diesem Hochwasserereignis wurde ein zukunftsgerichtetes, generelles Hochwasserschutzkonzept für das Bödeli entwickelt.

Mit dem Teilprojekt 4 wurden die Schutzdefizite im Siedlungsgebiet von Bönigen behoben: Die Gerinnkapazität der Lüttschine wurde durch seitlichen Abtrag von 150m³/s auf 250 m³/s vergrößert. Gleichzeitig wurden die schadhaften Ufer neu aufgebaut und die Fundationstiefe der Ufersicherungen auf die unterschiedlichen Bewirtschaftungsszenarien im Deltabereich angepasst. Die neuen Uferbereiche wurden, soweit möglich, naturnah und rau ausgebildet. Um die Zugänglichkeit für den Gewässerunterhalt zu verbessern, wurde auf der linken Seite ein durchgehender Unterhaltungsweg eingeplant. Speziell: eingeschränkten Platzverhältnisse, aufgrund der Lage des Projektperimeters im dicht bebauten Siedlungsgebiet von Bönigen

Links

<https://www.boedeli-sued.ch/schutzprojekte/laufende-projekte/teilprojekte-l%C3%BCtschine/>



Ort

Bönigen

Kunde

Schwellenkorporation Bödeli Süd

Zeitraum: 2010 - 2018

Ansprechpartner

Fabian Leimer, +41 58 451 66 62

Bausumme: 3.7 Mio. CHF

Honorar: 255'000 CHF

Bauherr

Schwellenkorporation Bödeli Süd

Erbrachte Leistungen

- Vorprojekt
- Bauprojekt
- Ausschreibung
- Ausführungsprojekt